

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

What do you do exactly? Talking about your apprenticeship

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



What do you do exactly? – Talking about your apprenticeship

Von Nicole Meyer-Wolf, Adendorf

„**W**as machst du so in deiner Ausbildung? Wie sind deine Arbeitszeiten? Und wie klappt's mit dem Chef?“ Vor allem zu Beginn der Ausbildung spielt der Austausch über die jeweiligen Ausbildungsbetriebe und Arbeitsbedingungen für Berufsschüler eine wichtige Rolle. Die ersten Monate im Berufsleben sind sehr aufregend und immer wieder taucht auch die Frage auf: „Ist das tatsächlich der richtige Job für mich?“

Die Unterrichtseinheit greift diese zentralen Fragen auf und macht sich das große kommunikative Potenzial für den Englischunterricht zunutze. So bietet ein beispielhafter Fall eines englischsprachigen Auszubildenden unterschiedliche Impulse für den zielsprachlichen Austausch sowie interessante Diskussionsanlässe.



© Thinkstock

Auszubildende unterhalten sich häufig über ihren Job.

Mit Hörbeispielen auf CD!

Das Wichtigste auf einen Blick

Kompetenzen

- einem Hörtext Informationen entnehmen
- sprachliche Mittel, die zum Gespräch über die Ausbildung notwendig sind, erarbeiten, verstehen und richtig anwenden
- Berufsbeschreibungen der Mitschüler verstehen und entsprechende Informationen mündlich bzw. schriftlich festhalten
- Merkmale eines „guten Jobs“ abwägen und diskutieren

Dauer

5 Unterrichtsstunden (+ Test)

Niveau

B1/B2
(mit Differenzierungsvorschlägen für A2/B2)

Ihr Plus

viele spielerische Sprachanlässe und eine Schneeballdiskussion zum Thema „*the ideal job*“

Fachliche Hinweise

Warum im Unterricht über die Ausbildung sprechen?

Wenn Auszubildende sich unterhalten, geht es oft um das **Thema Ausbildungsplatz**. Man möchte wissen, wo der andere arbeitet, wie viel er verdient, was seine Tätigkeiten sind, wie viel Urlaubsanspruch er hat, wie das Verhältnis zu den Kollegen und zum Vorgesetzten ist und nicht zuletzt, ob er mit seiner Berufswahl und Stelle zufrieden ist. Da all diese Fragen viel Gesprächspotenzial liefern, findet in dieser Unterrichtseinheit ein **Austausch rund ums Thema Ausbildungsplatz** statt. Nicht zuletzt ist es wichtig, sich in diesem Themenbereich ausdrücken zu können, wenn man sich im Ausland bewerben möchte.

Setting

Zu Beginn der Unterrichtseinheit wird der englischsprachige Auszubildende Rhys vorgestellt, der über seine Ausbildung berichtet und sowohl positive als auch negative Aspekte thematisiert. Die Schülerinnen und Schüler¹ setzen sich mit verschiedenen Themenbereichen wie Arbeitszeiten oder Bezahlung auseinander und stellen anschließend ihren eigenen Arbeitsplatz vor.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf der Begriff „Schüler“ verwendet.

Um welche Aspekte geht es konkret?

In der Unterrichtseinheit werden folgende Aspekte bei der Beschreibung des Ausbildungsplatzes behandelt:

- *Job title and company*: Hier geht es darum zu sagen, welche Ausbildung man macht und in welchem Unternehmen diese absolviert wird. In Großbritannien können die Auszubildenden ebenso wie in Deutschland ihre Berufsausbildung entweder im Vollzeitunterricht oder dual (Theorie und Praxis) absolvieren.
- *Pay and extras*: Die Bezahlung ist ein für Schüler sehr interessanter Bereich, da die jeweiligen Gehälter mitunter erheblich variieren können – je nach Einzel-, Betriebs- oder Tarifvereinbarung. Darüber hinaus sind sogenannte Zusatzleistungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld, leistungsabhängige Bezahlung, Gesundheitsprogramme, Betriebskindergärten oder Ähnliches von Interesse.
Und wie sieht es mit dem Gehalt in Großbritannien aus? Bis auf den Großraum London sind die Gehälter in Großbritannien niedriger als in Deutschland. Teilweise wird das wieder durch die niedrigeren Steuern und Sozialabgaben ausgeglichen. Es gibt einen gesetzlichen Mindeststundenlohn, der für mindestens Achtzehnjährige bei 3,00 Pfund pro Stunde und für mindestens Einundzwanzigjährige bei 3,60 Pfund liegt.
- *Working hours*: Hinsichtlich der Arbeitszeiten werden zum einen Anfangs- und Endzeiten, Pausenregelungen sowie unterschiedliche Arbeitszeitmodelle wie Gleitzeit und Schichtarbeit besprochen.
Ebenso wie in Deutschland arbeitet man in Großbritannien in der Regel acht Stunden am Tag. Die Konditionen für Arbeitszeit und Urlaubsanspruch setzen sich praktisch aus dem Durchschnitt der in der Branche üblichen Zeiten zusammen. In den meisten Betrieben werden 37,5 Stunden pro Woche gearbeitet.
- *Tasks and responsibilities*: In diesem Bereich geht es darum, Aufgaben im Ausbildungsbetrieb zu beschreiben und zu bewerten.
- *Travelling to work*: Hier geht es um unterschiedliche Transportmöglichkeiten zur Arbeit. Das Pendeln mit dem Auto wird besonders thematisiert, da für den Auszubildenden Rhys, der in der Unterrichtseinheit über seine Ausbildung berichtet, das Pendeln eine besondere Belastung darstellt und zum Kündigungsgrund wird.
- *Work environment*: Auch das Arbeitsklima ist ein wichtiger Punkt, der viel Diskussionsstoff bietet. Dabei soll das Verhältnis zu den Kollegen und zum Chef thematisiert werden.
- *Opportunities*: Hier geht es um Perspektiven, die das Unternehmen bietet, wie zum Beispiel Aufstiegschancen, Weiterbildungsmöglichkeiten oder Auslandsaufenthalte.

Didaktisch-methodische Hinweise

An welches Niveau richtet sich die Unterrichtseinheit?

Die Unterrichtseinheit richtet sich schwerpunktmäßig an Lernende mit **B1/B2-Niveau**. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. **Differenzierungsmöglichkeiten** werden in einzelnen Materialien angeboten, beispielsweise werden lernschwächeren Schülern im **Ratespiel** in **M 3** Fragen als Hilfestellung gegeben. Außerdem steht Ihnen ein differenzierendes Material auf der **CD 4** zur Verfügung: Leistungsstärkere Schüler können ergänzend zu **M 5** in einer **mündlichen Übung** die Adverbien der Häufigkeit und Zeitangaben wiederholen.

Da die **Transkripte** zu den Hörtexten (**M 1, M 10**) auf der **CD 4** angeboten werden, können Sie diese als *read-along-activity* an lernschwächere Schüler verteilen.

Welche Berufsgruppen werden berücksichtigt?

Da es um die Beschreibung des Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzes geht, eignet sich diese Unterrichtseinheit für **alle Berufsgruppen**. Die verwendeten Beispiele stammen aus dem kaufmännischen Bereich; ein Auszubildender im Groß- und Außenhandel und eine Auszubildende im Einzelhandel berichten über ihre Arbeitssituation.

Wenn Sie Schüler aus **Berufsschulklassen** haben, die nur ein Praktikum absolviert haben, können Sie ebenfalls alle Materialien einsetzen; in diesem Fall berichten die Schüler über ihre Praktikumszeit. Haben die Schüler noch keine Berufserfahrung, kann über die Frage *What makes up a good job?* im Hinblick auf die bevorstehende Berufswahl diskutiert werden.

Welche Methoden und Materialien kommen zum Einsatz?

In dieser Unterrichtseinheit wird vor allem die **mündliche Interaktionsfähigkeit** geschult. Dabei kommen folgende schüleraktivierende Methoden zum Einsatz: Anhand des **Spiels** *Guess my job* (**M 3**) werden Arbeitsbedingungen und Kennzeichen von Berufen erfragt und im **Ratespiel** *Describing jobs* (**M 6**) beschreiben sich die Schüler anhand von Bildkarten gegenseitig Berufe. In einer **Gruppenarbeit** tauschen sie sich über ihre Ausbildungsberufe aus (**M 4, M 5**) und setzen sich anschließend in einer **Schneeballdiskussion** (**M 8**) mit der Frage auseinander, was einen guten Job ausmacht.

Außerdem stehen **Übungen zum Hörverstehen** im Mittelpunkt der Unterrichtseinheit. Zum Einstieg hören die Schüler einen **Monolog des Auszubildenden Rhys** (**M 1**), der über positive und negative Aspekte seiner Ausbildung berichtet, und erarbeiten die Themenfelder, über die Rhys informiert. Der zweite **Hörtext** (**M 10**) ist Teil des schriftlichen Tests. Die Verkäuferin Emma berichtet über ihre Arbeit in einem Kaufhaus; die Schüler entscheiden, ob vorgegebene Aussagen richtig oder falsch sind, und fassen zusammen, was der jungen Frau an ihrem Job gefällt und was nicht.

Wie wird der Wortschatz erarbeitet?

Anhand des **Hörtexes** in **M 1** erarbeiten sich die Schüler **grundlegendes Vokabular** für den Austausch über Ausbildungsberufe. Auf dem **Arbeitsblatt M 2** sind **hilfreiche Redewendungen** zur Beschreibung des Ausbildungsplatzes zusammengefasst. Die Schüler setzen sich anhand von Übungen und mithilfe von Wörterbüchern mit dem Vokabular auseinander und üben es ein.

Die **thematische Wortschatzliste** zum Thema „*Talking about your apprenticeship*“ (**M 9**) gliedert die wichtigsten Begriffe in sieben Teile:

- *Apprenticeship*
- *Pay and extras*
- *Working hours*
- *Tasks and responsibilities*
- *Travelling to work*
- *Work environment*
- *Opportunities*

Die Wortschatzliste können die Schüler auch bei der Bearbeitung von **M 4** zu Hilfe nehmen.

Wie wird der Lernerfolg dokumentiert?

Der Lernerfolg wird zum Abschluss der Einheit mit einem **Test (M 11)** überprüft. Der Test orientiert sich am Aufbau der Unterrichtseinheit und umfasst somit Vokabel- und Einsetzungsaufgaben, einen Hörverständnisteil sowie die schriftliche Beschreibung und Beurteilung der eigenen Ausbildung.

Welche Bedeutung hat das Portfolio?

Mithilfe des Portfolios können die Schüler ihren individuellen Lernstand beurteilen und entsprechende Lernziele festlegen. In dieser Unterrichtseinheit beurteilen sie folgende Bereiche:

- Hören
- Über die eigene Ausbildung sprechen
- Arbeitsbedingungen vergleichen und kritisch hinterfragen

Welche ergänzenden Materialien können Schüler und Lehrer nutzen?

- Who I am and where I work – introducing myself and my company (Teil I/Beitrag 1; RAAbits Grundwerk Englisch Berufliche Schulen)

Für die Beschreibung der Tätigkeiten in der Ausbildung bietet es sich an, die Abteilungen in einem Unternehmen und deren Aufgaben zu wiederholen. Hierzu können Sie diesen Beitrag aus dem **Grundwerk Englisch Berufliche Schulen** heranziehen.

- <http://www.youtube.com/watch?v=0eUk8vVkubA>

In diesem ca. siebenminütigen Film äußern sich Auszubildende und Arbeitgeber über die Vorteile von Ausbildungsberufen. Diesen Film können Sie zu Beginn der Unterrichtseinheit zeigen und die Schüler befragen, warum sie sich für einen Ausbildungsberuf entschieden haben.

Verlaufsübersicht

1./2. Stunde: How to describe one's apprenticeship – some vocabulary	
Material	Verlauf
M 1, CD 4, Tracks 1–5	What does Rhys tell us about his apprenticeship? / einem Hörtext Informationen und wichtiges Vokabular zur Beschreibung der Ausbildung entnehmen
M 2	Working conditions and how to describe them / Formulierungshilfen zur Beschreibung der eigenen Arbeitsbedingungen kennenlernen und einüben
M 3, OHP	Guess my job – a game / ein Ratespiel zu Berufen spielen
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler lernen wichtige Vokabeln zur Beschreibung des Ausbildungsplatzes kennen und wenden diese an.

3./4. Stunde: Talking about one's apprenticeship	
Material	Verlauf
M 4, OHP	Describing your apprenticeship – some useful questions / Zusammenstellung von Fragen zum Beschreiben der Ausbildung
M 9	Talking about your apprenticeship / thematische Wortschatzliste als Hilfestellung
M 5	Talking about different apprenticeships – an overview / sich in der Gruppe über Ausbildungen austauschen
M 6	Describing jobs – a game / vorgegebene Berufe in Partnerarbeit beschreiben und bewerten
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler beschreiben anhand von Leitfragen ihre Ausbildung.

5. Stunde: What makes a good job for you?	
Material	Verlauf
M 7	Rhys is fed up – is he doing the right thing? / ein Gespräch analysieren, in dem sich der Auszubildende Rhys mit Schulfreunden über seinen Ausbildungsabbruch unterhält
M 8, OHP	What makes a good job? – A discussion / in einer Schneeballdiskussion die Frage diskutieren, was einen guten Arbeitsplatz ausmacht
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler vergleichen Arbeitsbedingungen und diskutieren, was für sie persönlich einen guten Arbeitsplatz kennzeichnet.



Alle Hörtexte finden Sie auf der **CD 4 RAAbits Englisch Berufliche Schulen**.

Materialübersicht

1./2. Stunde How to describe one's apprenticeship – some vocabulary

- M 1 (Ws) What does Rhys tell us about his apprenticeship?
 M 2 (Ws) Working conditions and how to describe them
 M 3 (Ga) Guess my job – a game



CD 4;
Tracks 1–5

3./4. Stunde Talking about one's apprenticeship

- M 4 (Tx) Describing your apprenticeship – some useful questions
 M 5 (Ws) Talking about different apprenticeships – an overview
 M 6 (Ga) Describing jobs – a game

5. Stunde What makes a good job for you?

- M 7 (Tx) Rhys is fed up – is he doing the right thing?
 M 8 (Tx) What makes a good job? – A discussion

Vocabulary Talking about your apprenticeship (M 9)

Test Describing the apprenticeship (M 10)

Portfolio Was ich kann: Talking about your apprenticeship (M 11)



CD 4;
Tracks 6–10

Bedeutung der Abkürzungen

Ga: Game; **Tx:** Text; **Ws:** Worksheet

Minimalplan

Sie haben nur zwei Stunden zur Verfügung? So können Sie die wichtigsten Inhalte erarbeiten:

- | | | |
|-----------|---|-----------------|
| 1. Stunde | Hello Rhys! – Tell us something about your apprenticeship | M 1, M 2 |
| 2. Stunde | What about you? – Tell us something about your apprenticeship | M 4, M 5 |

Zusatzmaterial auf CD

- M1_Zusatz (Transkript zu M 1)
 M5_Zusatz_B2 (zusätzliches Arbeitsblatt für Niveau B2)
 M10_Zusatz (Transkript zum Test)



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

What do you do exactly? Talking about your apprenticeship

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

